

Öko und Fair aus einer Hand

Fast 70 Prozent aller fair gehandelten Produkte werden hierzulande mittlerweile in Öko-Qualität angeboten. Nun hat das Fairtrade-Siegel einen Mitstreiter bekommen: Mit dem Zeichen "Naturland Fair" deckt Naturland ökologische, soziale und faire Kriterien mit einem einzigen Siegel ab und engagiert sich sowohl national wie international im Fair-Handel.

Warum hat Naturland ein eigenes Fair-Zeichen?



Viele Öko-Bauern und -Hersteller sind mit der bisherigen Situation der Zertifizierung für ökologische Fairtrade-Produkte unzufrieden. Bis zum heutigen Tag haben unsere Partner zwei Kontrollstellen, zwei Termine und zwei Rechnungen für die beiden Zertifizierungen. Deutsche und internationale Partner können sich ab sofort bei der jährlichen Öko-Kontrolle nach den Naturland Fair Richtlinien zertifizieren lassen und dabei Zeit und Kosten sparen.

Daneben möchten sich einige Händler lieber mit einem gemeinsamen Zeichen für Öko und Fair profilieren. Die Handelsseite wollte zudem ein Siegel haben, das nicht gleichzeitig in Handels-schienen propagiert wird, die nicht gerade für Fairness bekannt sind. Eine Discount-Eigenmarke mit dem Naturland Fair-Zeichen wird es nicht geben.

Verwirrt ein weiteres Siegel nicht zusätzlich?

Mit Naturland Fair kommt im Gegensatz zu anderen Initiativen kein weiteres Siegel auf dem Markt. Das bekannte Naturland Logo erhält einen Zusatz und der Verbraucher kann damit erkennen: es ist Öko und Fair. Der Begriff Fair ist im Gegensatz zu Öko gesetzlich nicht geschützt, sondern bezeichnet freiwillige Richtlinien. Entsprechend unterschiedlich ist das Verständnis, das sich hinter den gängigen Labels verbirgt. Damit sich der Fair-Begriff insbesondere hierzulande nicht weiter verwässert, möchten wir regional und international einen einheitlich hohen Fair-Standard etablieren. Wir blicken auf über 25

Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Richtlinien und Zertifizierung zurück und möchten mit dem bekannten Naturland Logo und der Fair Ergänzung die Kommunikation vereinfachen und für Klarheit im Markt sorgen.

Gibt es Unterschiede zu anderen Fairtrade-Siegeln?

Wir bieten ein Zeichen für die nördliche und südliche Hemisphäre an. Uns war es wichtig, auch für die nördliche Hemisphäre Richtlinien aufzustellen, die die langjährige Aufbauarbeit im Süden entsprechend berücksichtigt. Die Naturland Richtlinien bauen auf den internationalen Vorgaben der Fair-Trade-Labeling-Organisation (FLO) als Mindeststandard auf. Darüber hinaus wird das neue Naturland Fair-Siegel regional und international vergeben. Und wir bieten über die Produkt-Zertifizierung hinaus zudem eine Unternehmenszertifizierung, in beiden Fällen wird das gesamte Unternehmen betrachtet.

Was sind die ersten zertifizierten Produkte?

Als erstes deutsches Produkt ist die Milch von den Milchwerken Berchtesgadener Land nach den neuen Richtlinien zertifiziert worden. Bereits 2006 hatten die Milchwerke die Naturland Kriterien "Faire Partnerschaften" erfüllt und wurden dafür ausgezeichnet. Außerdem werden von banafair Bananen aus Ecuador und von der Fairhandelsgenossenschaft dwp Rooibostee aus Südafrika unter "Naturland Fair" vermarktet.



Die ersten zertifizierten „ Öko & Fair Produkte“

Auszug aus dem Interview der Lebensmittel Zeitung, 09.02.2010, mit Birgit Will und Naturland Geschäftsführer Steffen Reese.